

SPO



Die U19 des Altwarmbüchener BC III ist mit Bennet Feld, Justus Jonathan Gellert (hintere Reihe, von links), Luke Effner, Joris Grehhe (vorn) und Lennart Duggen in die Saison gestartet. FOTO: ABC

Erlebnis ist wichtiger als Ergebnis

Altwarmbüchener BC improvisiert mit Erfolg bei U19-Mannschaften

Badminton. Als wäre die Pandemie nicht schon Herausforderung genug. „Teilweise spielen in unseren U19-Mannschaften U13- und U15-Spieler mit, da wir coronabedingt in ihren eigentlichen Altersklassen keine Teams gemeldet haben“, sagt Frank Heise, Trainer und stellvertretender Vorsitzender des Altwarmbüchener BC. „Es geht dieses Jahr darum, dass die Kids zum Spielen kommen. Erlebnis geht vor Ergebnis.“

Doch trotz dieser Vorrede konnten sich auch die Resultate zum Saisonstart durchaus sehen lassen. So gewann die Erstvertretung, die als rein weibliches Team an den Start geht, in der Regionsstaffel West mit 5:1 gegen den TuS Wunstorf, ehe sie gegen die JSG SC/SSV Langenhagen eine 2:4-Niederlage kassierte.

Im parallelen Nordklassement kam es sofort zum klub-internen Duell des ABC II mit der eigenen dritten Mannschaft: ein schieferlich-friedliches 3:3. Doch dann trennten sich die Wege: Während die Zweite der SG Lehrte/Sehnde/Goltern mit 0:6 unterlag („Die teilweise fünf Jahre älteren Spieler waren zu stark“, sagt Heise), deklassierte der ABC III den MTV Groß-Buchholz mit gleichem Ergebnis. Alle zehn ausgespielten Sätze endeten mit ABC-Siegen, auf mehr als zehn Punkte pro Satz kamen die bemitleidenswerten Hannoveraner dabei nie. or